



Einladung zur zweitägigen Fortbildung „Einführung in die Visuelle Baumkontrolle“ 2025

Habitatstrukturen berücksichtigen

Mit einer regelmäßig durchgeführten und dokumentierten Baumkontrolle werden zwei wichtige Ziele verfolgt:

1. Der Erhalt der Bäume und damit die Förderung der Biodiversität. Das Ökosystem Baum ist Existenzgrundlage für eine Vielzahl anderer Lebewesen.
2. Die Verkehrssicherungspflicht, also die Vermeidung von Unfällen, auf die in der Rundverfügung G4/ 2010 alle Kirchengemeinden hingewiesen wurden.

Tatsächlich führen nicht alle Kirchengemeinden Baumkontrollen durch, auch nicht auf den kirchlichen Friedhöfen. Vermutlich scheuen manche die hohen Kosten für die Baumkontrolle, die bei der Beauftragung eines Dienstleisters entstünden.

Aus diesem Grund bieten wir ehren- und hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitenden ein zweitägiges Seminar an, auf dem sie von einem ausgebildeten Baumprüfer, Gartenbauingenieur und Friedhofsgärtner befähigt werden, visuelle Baumkontrollen durchzuführen.

Die Teilnehmenden lernen nicht, selbst Hand anzulegen und die Bäume zu pflegen. **Hier geht es nur um eine qualifizierte Einschätzung des Gesundheitszustandes des Baumes.** Aber damit ist vielen Friedhofsträgern und Verantwortlichen für Kirchengrundstücken schon sehr geholfen. Sie können dann mit Hilfe eines Baumkatasters und einer visuellen Baumkontrolle Schäden entdecken und Abhilfe veranlassen.

Die Berücksichtigung des Baumes als Lebensraum für Tier-, Pilz- und Pflanzenarten nimmt bei dem sich verändernden Klima immer mehr Bedeutung ein. Neben der Verkehrssicherheit steht das Thema klar im Fokus dieses Seminars.

Inhalte des Seminars:

- Gehölzbestimmung
- Baumkataster
- Rechtliche Grundlagen, Verkehrssicherungspflicht, Gefährdungsbeurteilung
- Baumvitalität: Woran erkennt man den Gesundheitszustand eines Baumes?
- Pilze an Bäumen, Schadbilder
- Der Baum als Habitat
- Trockenheit
- Überblick über Möglichkeiten der Schadensvorbeugung, -behebung und -eindämmung
- Ablaufschema einer visuellen Baumkontrolle, Dokumentation
- Praktische Übungen zur Baumkontrolle
- Abschlusskolloquium



Rahmen der Veranstaltung

Zielgruppe: Ehren- und hauptamtliche kirchliche Mitarbeitende auf **kirchlichen Friedhöfen und in Kirchengemeinden**. Gewerbetreibende und ihre Mitarbeitenden können an dem Seminar nicht teilnehmen.

Begrenzte Teilnehmendenzahl: Es können pro Kurs nur 12 Personen teilnehmen. Wir bitten um Verständnis, dass aus jeder Gemeinde nur **eine** Anmeldung angenommen werden kann. Wenn noch Plätze frei sind, können gerne weitere Personen aus einer Gemeinde dazu kommen.

Termine:

Samstag, den 13. September 2025 (KG Fuhrberg, 30938 Burgwedel) von 9.30- 16.00 Uhr

Dienstag, den 18. November 2025 (Ort noch offen) von 9.30- 16.00 Uhr

Der Kurs findet zweimal eintägig statt, damit die Bäume in unterschiedlichem Belaubungszustand begutachtet werden können.

Beide Termine können nur zusammenhängend belegt werden.

Wir gehen am liebsten in die teilnehmenden Kirchengemeinden. Wollen Sie, dass wir zu ihnen kommen, dann sprechen Sie uns gerne an.

Bei diesem Angebot kooperieren wir mit Frau Stein, Koordinatorin für Arbeitssicherheit im Landeskirchenamt.

Anmeldeschluss: Montag, der 1. September 2025

Anmeldung: <https://www.formulare-e.de/f/einfuehrung-in-die-visuelle-baumkontrolle-2025>

Kosten: 150 € für beide Ausbildungstage, inkl. Verpflegung und MwSt.

Die Rechnung wird nach dem ersten Ausbildungstag zugesandt.

Bei kurzfristiger Absage (ab 14 Tage vor dem Termin) muss ein Teil der Kosten in Rechnung gestellt werden (s. Anmelde- und Teilnahmebedingungen der Service Agentur).

Es entstehen die vollen Kosten, auch wenn Ihnen nur die Teilnahme an einem Tag möglich sein sollte.

Referent: Ralph Hertle, Baumprüfer, Gartenbauingenieur und Friedhofsgärtner

Weitere Informationen bei Gabi Gust Tel. 0511/1241-594, gabi.gust@evlka.de

Veranstalter:

Team Umweltschutz in der Service Agentur der Ev. Luth. Landeskirche Hannovers

Refentin Gabi Gust

Archivstr. 3

30169 Hannover

www.kirche-umwelt.de; www.friedhof-umwelt.de